

## MR-Reise vom Sonntag, 27. Juni 2021, mit Kude und André

Damit der geplante Reisetag auch klappte, war nicht allzu viel zu tun. Eine gute Idee und ein paar WA's, sowie persönliche Absprachen am grossen freitäglichen «Turnfest Niederwil 2021», und schon ging's los. Jeder der 15 MR-Riegler bezog sein Billet im Handy, einige am SBB-Schalter und für andere stand der Billettautomat zu Verfügung.

Auch eine kurze Schwarzfahrt lag drin, bis eingangs Tägerig die App richtig funktionierte.

So gut versehen, starteten 15 MRiegler auf die jährliche Reise. Mit Bus und Zug in Schlieren angekommen und nach kurzem Intermezzo durch eine Hochbau-Siedlung und anschliessendes Industriegebiet, kam die Limmat in Sicht. Diese begleitete uns auf dem Weg nach Baden. Entweder direkt daneben, erhöht mit Blick in die Weite oder mittendrin. Es war grandioses Wetter. Sportlich gings der Limmat entlang.



In Oetwil an der Limmat, kam uns die Sportanlage zu Hilfe, um uns von den ersten Kilometern etwas auszuspannen. Im dortigen Sportbeizli liessen wir uns etwas abkühlen, was aus dem Hahnen oder der Flasche kam. Auf jeden Fall köstlich erfrischend.



Danach meinte Pizza, dass wir doch noch «Bergli» in die Beine bekommen werden. So stiegen wir in den Weinbergen hoch. Unser «Ürner Bergler» Franz konnte es nicht lassen und überraschte uns mit den gezählten Tritten der Weinbergterrasse: «Genau 100 Tritte waren es», meinte er kurz unter dem Altberg angekommen.



Die Aussicht auf die Limmatebene bis zum Uetliberg oder auf das ganze Dorf Würenlos war sehr eindrücklich.



Die angekündigte Aussicht, dort in einer Beiz etwas zu Essen und das richtig Flüssige dazu zu bekommen, war verlockend. Nach dem Augengenuss von dieser Höhe ins Tal, gings wieder runter. Eben in das reizende gelegene Dorf Würenlos. Pizza führte uns direkt ins ebenso schön gelungene Beizli mit dem botanischen Namen ‚Blume‘. Reserviert für uns war auf der gedeckten Terrasse. Flotter Service, gutes Essen – einzig beim Fisch konnten nicht alle berücksichtigt werden. Der leicht süssliche und eisgekühlte Abschluss mit Limoncello, ließen sich Kude, Schöbi und Hansruedi nicht nehmen. Hat die Hitze etwas erträglicher gemacht.



Danach die optimale Suche des Weges zur Limmat. Die einen mit der Nase, die anderen mit dem Handy. Den Fluss fanden wir wieder oder fand er uns? Es muss an den vorbei flanierenden Wanderinnen gelegen haben, dass sich vier (4) unserer Wanderer dazu bewegten, das kühle Wasser aufzusuchen. Neben dem immergrün im Wald befanden sich die vier Herren mit Ihrer Haut im schönen Kontrast. Den Fressbalken an der Autobahn unterquerten wir, um danach der Limmat entlang die Nähe Neuenhof /Wettingen Richtung Baden zu erkunden.

Auf und ab gings hier auf dem Kulturpfad. Das Ziel, der Lindenplatz liess uns nicht mehr los. Auf dem Weg dorthin kamen wir am Gratislogierplatz des Bezirksamtes Baden - auch Knast genannt - vorbei. So müde waren wir doch nicht, um gesiebte - und gekühlte Luft zu schnappen.

In der neuen Unterführung zum Lindenplatz, kühlten wir uns mit Glace, Bier oder sonstigem Kühlwasser ab. An der Bushalte des Lindenplatzes, mussten wir geschlossenen Beizen den Rücken zukehren. Einzig das Hotel Linde bot sich an. Adrian Schnegg, der in Baden daheim ist, flitze unerwartet mit dem Velo an uns vorbei.

17:14 war der Start mit dem Bus, der uns nach Niederwil brachte. Kude führte ein Wort mit dem Buschauffeur und damit war der Sonderhalt vor seinem Haus gefixt. Kude hatte uns zum Reise-Abschluss zu Speis und Trank bei sich auf der Wiese unter der grossen, schattenspendenden Linde eingeladen. Dort konnten wir die kulinarischen Künste von Kurt Vock und Pius Schüepp, geniessen, die zuvor die Vorbereitungen trafen.



Gut gemacht, wir danken euch.

Allen Reiseteilnehmern sei bestens gedankt. Es war doch ein erlebnisreicher Tag im eigenen- und Nachbarkanton Zürich mit Euch zu wandern.

Auf der Internetseite des STV Niederwil [www.stv-niederwil.ch](http://www.stv-niederwil.ch) sind wiederum der vollständige Reisebericht und die Föteli in der Galerie zu besichtigen.